

Hygienekonzept Werfertag am 26. September 2020 in Oelde

Ausgangsbasis

Bei der Leichtathletik handelt es sich typischerweise um einen kontaktfreien Sport. Dies gilt insbesondere für die Wurf- und Sprungdisziplinen, die beim Oelder Werfertag angeboten werden.

Allgemeine Grundsätze

Die Vorgaben der Coronaschutzverordnung NRW u. a. zur Gesamtzahl von Personen innerhalb größerer Gruppen, den Mindestabständen und zur Nutzung von einer Mund-Nasen-Bedeckung sind einzuhalten. Die Verhaltensregeln des Robert-Koch-Instituts sind von allen Beteiligten zu beachten.

Dies gilt vor allem, für folgende Punkte:

- Einhaltung von Mindestabständen,
- Befolgung der Hygieneregeln für Husten, Niesen und das Händewaschen,
- Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, soweit vorgeschrieben,
- Beim Vorhandensein von typischen COVID-19 Symptomen ist eine Teilnahme ausgeschlossen.

Auf dem gesamten Gelände, insbesondere am Eingang werden Hinweisschilder zum allgemeinen Verhalten angebracht. Im gesamten Stadion besteht die Verpflichtung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, wenn ein Mindestabstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann. Eine Ausnahme besteht nur bei der Ausübung des Wettkampfs selbst.

Die Wettkampfunterlagen sollen nach Möglichkeit nur vereinsweise und durch einen Vertreter abgeholt werden. Ansammlungen sind zu vermeiden und die Mindestabstände einzuhalten. Nachmeldungen sind nicht möglich. Fällt ein Athlet aus, wird der Startplatz nicht nachbesetzt.

Das vorliegende Hygienekonzept ist Bestandteil der Ausschreibung und ist von allen Teilnehmern, Kampfrichtern und dem Organisationspersonal einzuhalten. Die Teilnehmer müssen für eigene Mund-Nasen-Bedeckungen und Handdesinfektionsmittel sorgen. Kampfrichtern und Organisationspersonal werden Handdesinfektionsmittel und Mund-Nase-Masken zur Verfügung gestellt. An zentralen Orten (z. B. Wettkampfbüro) werden Desinfektionsmittel bereitgestellt.

Es erfolgt eine umfassende **Dokumentation**, wer die Wettkampfstätte betritt. Die Personendaten werden bei der Anmeldung der Athleten (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Disziplin(en)) erfasst, die jeder Verein vorab zu übermitteln hat. Diese Listen mit Angabe von Ort und Zeit werden 4 Wochen aufbewahrt. Die Vereine müssen sicherstellen, dass die erforderlichen Einverständniserklärungen der Athleten, Trainer, Betreuer etc. eingeholt werden und bestätigen dies gegenüber dem Veranstalter

Alle Teilnehmer, Kampfrichter und das Organisationspersonal müssen den **SARS COV 2-Fragbogen zur einfachen Kontaktverfolgung** ausgefüllt zur Veranstaltung mitbringen und im Wettkampfbüro abgeben. Dieser wird 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.

Zutritt zu den Wettkampfstätten ist nur Personen erlaubt, deren Wettkampf ansteht, sowie dem Organisationspersonal (Organisation, Kampfrichter, Helfer, Ordner).

Zuschauer sind nicht zugelassen.

Umkleiden können nicht genutzt werden. Die Athleten sollen in Sportkleidung anreisen.

Aufwärmen

Beim Aufwärmen (Einlaufen, Dehnen, etc.) in Gruppen ist der Mindestabstand zu beachten.

Verstöße werden geahndet und führen zum Verweis von der Sportstätte und Ausschluss vom Wettkampf. Alle Teilnehmer haben das Stadion nach ihrem Wettkampf einschließlich etwaigem Umziehen umgehend zu verlassen. Das gesamte Hygienekonzept zielt darauf ab, die Anzahl der Teilnehmer und Zuschauer im Stadion auf das zulässige Mindestmaß zu reduzieren, die Kontaktgruppen zu dokumentieren und nachvollziehbar zu halten.

Spezielle Grundsätze

Kugelstoßen

Kugeln werden vom Veranstalter gestellt, es besteht ebenfalls die Möglichkeit, dass Athleten ihre Kugeln selber mitbringen. Jeder Athlet benutzt bei jedem Versuch die gleiche Kugel. Nach jedem Stoß werden die Kugeln von Helfern mit einer Harke aus dem Wurfsektor gezogen. Der Athlet hat die Kugel dann wieder an sich zu nehmen. Die Kugeln werden nach dem Wettkampf desinfiziert.

Abstände in der Wartezone sind einzuhalten

Hammerwurf / Diskuswurf / Speerwurf

Beim Hammerwurf / Diskuswurf / Speerwurf bringt jeder Teilnehmer sein Wurfgerät mit. Nach jedem Wurf wird das Wurfgerät von einem Helfer aus dem Wurfsektor gebracht und vor Übergabe an den Athleten desinfiziert.

Abstände in der Wartezone sind einzuhalten

Stabhochsprung

Beim Stabhochsprung sind die Mindestabstände in der Wartezone einzuhalten. Markierungen werden eingerichtet. Jeder Athlet bringt seinen eigenen Stab mit